



Kurzbewertung

Objekt:	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Rietli
Ort:	Schöfflisdorf
Art der Leistungsangebote:	Generalplanersubmission
Verfahren:	Planerwahlverfahren
Auslober	Schule Wehntal
Publikation:	Amtsblatt Kanton Zürich, simap
Verfahrensbegleitung	Schader Hegnauer Ammann Architekten

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

- Abgrenzung der einzureichenden Unterlagen

Mängel des Verfahrens

- Es kommt keine 2-Couvert-Methode zum Einsatz
- Die Fachpreisrichter sind nicht in der Mehrheit
- Es werden lösungsorientierte Leistungen verlangt
- Die Fachbereiche Bauingenieur und Gebäudetechnik sind im Beurteilungsgremium nicht vorhanden
- Urheberrechte sind nicht geklärt

Beurteilung des BWA

Die Schule Wehntal beabsichtigt in Verfahrensbegleitung von Schader Hegnauer Amann Architekten die Schulanlage Rietli in Schöfflisdorf in die nächste Nutzungsperiode überzuleiten. Als Verfahren wird die Generalplanersubmission angewandt. Die Schulanlage besteht aus vier Gebäudeteilen und wurde etappenweise erweitert und aufgestockt. Der Anforderungskatalog beinhaltet Neubaubereiche für Kindergarten und Singsaal, Umnutzungen bestehender Räumlichkeiten zu Tagesstruktur, Anpassung sämtlicher Schulräume an die geltenden Empfehlungen des Kantons Zürich, sowie umfangreiche Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen der Bestandesbauten.

Der Auslober ist sich bewusst, dass seine Anforderung nicht rein leistungsorientiert ist, und verlangt deshalb in der Phase 2 lösungsorientierte Leistungen. So soll die räumliche und volumetrische Konzeption der Erweiterung, die Fassadengestaltung sowie die Aussenraumgestaltung im Kontext vom Bestand aufgezeigt werden. Auch wenn die Darstellung dieser Leistungen auf 3 A3 Blätter beschränkt ist, kommt es zu einer Vermischung von lösungs- und leistungsorientierten Verfahren.

Die SIA Ordnungen 142 und 143 ermöglichen dem Auslober effiziente Verfahren zur Erlangung der bestmöglichen Lösung seiner Fragestellung in betrieblicher, finanzieller und ökologischer Hinsicht. In Anbetracht der breit gefächerten Fragestellung im Fall der Schulanlage Rietli, wäre ein lösungsorientiertes Verfahren der richtige Weg.

Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem roten Smiley.